

## PRESSEMELDUNG

### **,Kooperation statt Konkurrenz in der Hochschulexzellenz'**

**Prof. Dr. Peter-André Alt, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) und Prof. Dr. Julika Griem, Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG), stellen sich im Bayerischen Landtag der Diskussion, welche Rolle Nachhaltigkeit als Kompass für die Exzellenz der Bayerischen Hochschulen spielt. Eine Leitthese des HRK-Präsidenten Prof. Alt lautete: „Das genuine Wesen der Wissenschaft ist Kooperation“. Die Organisation der Wissenschaft über Konkurrenzprozesse sei demgegenüber nachgeordnet. Nachhaltigkeit als Kompass für die Exzellenzentwicklung erfordere vor allem eine neue Qualität fach- und hochschulübergreifender Kooperation. Eingeladen hatte das Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern, das sich genau hierfür seit 9 Jahren einsetzt, gemeinsam mit der Landes-Asten-Konferenz Bayern zu ihrem 17. Netzwerktreffen am 19. Juli 2021 mit knapp 200 Teilnehmenden, die online zugeschaltet waren.**

Mit dem Entwurf des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes, der noch vor der Sommerpause im Kabinett verabschiedet werden soll, hat Nachhaltigkeit einen prominenten Stellenwert für die künftige Entwicklung der Hochschulen erhalten. Es bedarf jedoch erheblicher Anstrengung, diesen Auftrag zu konkretisieren, damit er strategische Wirkung im Kontext von Forschung, Lehre, Campusmanagement und Wissenstransfer entfalten kann. Entscheidend ist dabei, ob Nachhaltigkeit gesamtinstitutionell als Kriterium der Exzellenz verstanden, ernst genommen und strukturell verankert wird. Bei dem Netzwerktreffen diskutierten die ReferentInnen aus Hochschulleitung (Prof. Dr. Merith Niehuss, Präsidentin der Bundeswehruniversität), Studierendenvertretung (Anna-Maria-Trinkgeld, Sprecherin der Landes-Asten-Konferenz Bayern) und Politik (Verena Osgyan, MdL, und Dr. Wolfgang Heubisch, MdL) mit Herrn Prof. Alt und Frau Prof. Griem darüber, wie Nachhaltigkeit in Bezug zur Freiheit der Wissenschaft und Exzellenz einzuordnen ist. Welche Governancestrukturen und Hochschulstrategien sind notwendig, um eine gesamtinstitutionelle Umsetzung von Nachhaltigkeit sowie Klimaneutralität der Hochschulen zu gewährleisten und welche Bedeutung wird dabei hochschulübergreifenden Netzwerke beigemessen?

Gastgeber Thomas Gehring (Fraktion BÜNDIS 90/Die Grünen), Vizepräsident des Bayerischen Landtags, betonte in seiner Begrüßung: „Nachhaltigkeit ist eine ethisch-politische Verpflichtung, aus der die Aufgabe erwächst, Hochschulen als ‚Treibhäuser der Nachhaltigkeit‘ zu erkennen.“ In der angeregten Diskussion bestand Konsens darüber, dass Nachhaltigkeit ein Schwerpunkt für künftige Strategien der bayerischen Hochschulen sein müsse. Bernd Sibler, bayerischer Wissenschaftsminister, hob in seinem Grußwort hervor „Nachhaltigkeit als Kernaufgabe der Hochschulen ist aktueller denn je“. Alle staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen haben sich im Rahmen ihrer Mitgliedschaft im Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit (NHNB) mit der Unterzeichnung eines Memorandum of Understanding auf ein gemeinsames, aber zugleich pluralistisches Verständnis von Nachhaltigkeit geeinigt und sich dazu verpflichtet, dieses gesamtinstitutionell umzusetzen. Die Vizepräsidentin der Deutschen Forschungsgemeinschaft Prof. Griem betonte die Freiheit der Forschung als oberste Prämisse. Auch die DFG reagiert aber als Institution und Organisation kontinuierlich auf gravierende Veränderungen und entwickelt daher gegenwärtig ihr Nachhaltigkeitsverständnis weiter.

Ein weiteres Element für den gesamtinstitutionellen Ansatz, den das NHNB verfolgt, ist das klimaneutrale Bauen und Sanieren der Hochschulen bis 2030. Um dem Anspruch der Vorbildfunktion auch in Bezug auf Klimaschutz gerecht werden zu können, brauchen die Hochschulen jedoch erhebliche finanzielle Unterstützung durch die bayerische Staatsregierung. Motivation und Dynamik, konstruktive Diskussionen und kritische Reflexion kennzeichneten auch dieses Netzwerktreffen dank engagierter RednerInnen und Teilnehmenden. Mit der Betonung auf dem Ausbau der hochschulübergreifenden Kooperation konnte die Aufgabe Nachhaltigkeit weiter vorangebracht werden.

#### **Kontakt:**

- Netzwerk Hochschule und Nachhaltigkeit Bayern: Lara Lütke-Spatz, [info@nachhaltigehochschule.de](mailto:info@nachhaltigehochschule.de); Mobil: 017699988338, [www.nachhaltigehochschule.de](http://www.nachhaltigehochschule.de)
- Landes-Asten-Konferenz Bayern: Anna-Maria Trinkgeld, [anna-maria.trinkgeld@lak-bayern.de](mailto:anna-maria.trinkgeld@lak-bayern.de), Mobil: 015151383888, <http://lak-bayern.de/>